

147. Einen guten Kampf hab' ich auf der Welt gekämpft.

Andante.

J. S. Bach (1685-1750).

1. Ei - nen gu - ten Kampf hab' ich auf der Welt — ge -
 2. Gu - te Nacht, ihr mei - - ne Freund', all' — mei - - ne

denn Gott
 die ihr
 1. kãm - pfet, denn die
 2. Lie - ben! die
 Gott hat ge - - nä - dig - lich,
 ihr denn Gott al - le um mich weint,
 die ihr al - le
 p denn die

1. denn Gott hat ge - nä - dig - lich all' mein Leid, all' mein Leid ge -
 2. die ihr al - le um mich weint, laßt euch nicht, laßt euch nicht be -
 Gott' ihr
 pp sf

daß ich
 daß ich
 1. dãm - pfet,
 2. trü - ben, daß ich
 daß ich
 p
 daß ich mei - nes,
 daß ich die - sen,
 mei - - nes,
 die - - sen,
 mei - nes Le - bens Lauf
 die - sen Hin - tritt tu'

daß ich
daß ich

1. se - lig - lich voll - en - det,
2. in die Er - de nie - der,

daß ich
daß ich

daß ich mei - nes,
daß ich die - sen,

mei - - nes,
die - - sen,

1. mei - nes Le - bens Lauf
2. die - sen Hin - tritt tu'

se - lig - lich voll - en - det,
in die Er - de nie - der.

1. und die ar - me
2. Schaut, die Son - ne

Seel' hin - auf zu Gott, dem Herrn, ge - sen - det, zu
geht zur Ruh' und kommt doch mor - gen wie - der, und

p *cresc.* *f* *f*

1. Gott, zu Gott, dem
2. kommt, und kommt doch

Herrn, ge - sen - - det.
mor - gen wie - - der.

zu Gott, dem
und kommt doch

zu Gott, zu Gott,
und kommt, und kommt

dim. *p* *dim.* *p*

H. Albert.